

Jugend



H.A.S.A.

ÜBER UNS	Seite 3
HASA-GRUNDKURS	4
HASA-TAGESKURS	5
HASA-ABENDKURS	7
AUS DER SCHULGEMEINSCHAFT	
Präsentation als Unterrichtsfach	8
Globales Lernen im Grundkurs	8
„Bildung trifft Entwicklung“	10
HASA auf den Europa-Aktionstag	10
Förderung von HASA durch ESF	11
Den Abschluss in der Tasche	12
HASA auf Instagram	13
Pädagogischer Tag 2023	13
Die Schuldnerberatung zu Gast	14
„Wie zufrieden wart ihr mit HASA?“	14
AUS DEM HASA-TEAM	
Zum Abschied von Renate Rothardt	15
HASA ist für mich ...	16
Besuch Kaffeerösterei	18
Kursanmeldung bei HASA	18
DER HASA-FÖRDERVEREIN	19

Liebe Leserinnen und Leser,

Was macht eigentlich HASA aus? Was ist das Besondere an dieser Bildungseinrichtung für junge Menschen ohne Schulabschluss? Hier gibt es mehrere Facetten: So ist HASA die einzige Schule in der Trägerschaft eines Jugendamts. Für uns Mitarbeitende bietet HASA ein einzigartiges Arbeitsumfeld in einem kleinen, eng zusammenarbeitenden Team aus Lehrkräften und Sozialarbeiter/innen. Und natürlich die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Voraussetzungen und ganz verschiedenen Lebensgeschichten, die sie mitbringen. Für die Schülerinnen und Schüler bietet HASA die Möglichkeit, den Schulabschluss nachzuholen und somit ihren beruflichen und persönlichen Weg zu finden.



„Ich komme gerne zu HASA.“ Dieser Aussage gaben Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Umfrage im Tages- und Abendkurs 8,8 Punkte von 10 Punkten. Das ist Wertschätzung und gleichzeitig Ansporn, uns weiter für junge Menschen einzusetzen und einen Beitrag dazu zu leisten, gerade ihnen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Viel Freude beim Lesen und danke für Ihr Interesse an HASA!

Ihre

Uta Christine Ring

Impressum
2024, Landkreis Böblingen

Herausgeber
Amt für Jugend

Inhalt
HASA-Team

Umsetzung
www.plattform-8.com

HASA Hauptschulabschlusskurse
Böblinger Straße 24
71065 Sindelfingen

☎ 07031 813131
✉ hasa@lrabb.de

www.hasa-hauptschulabschluss.de

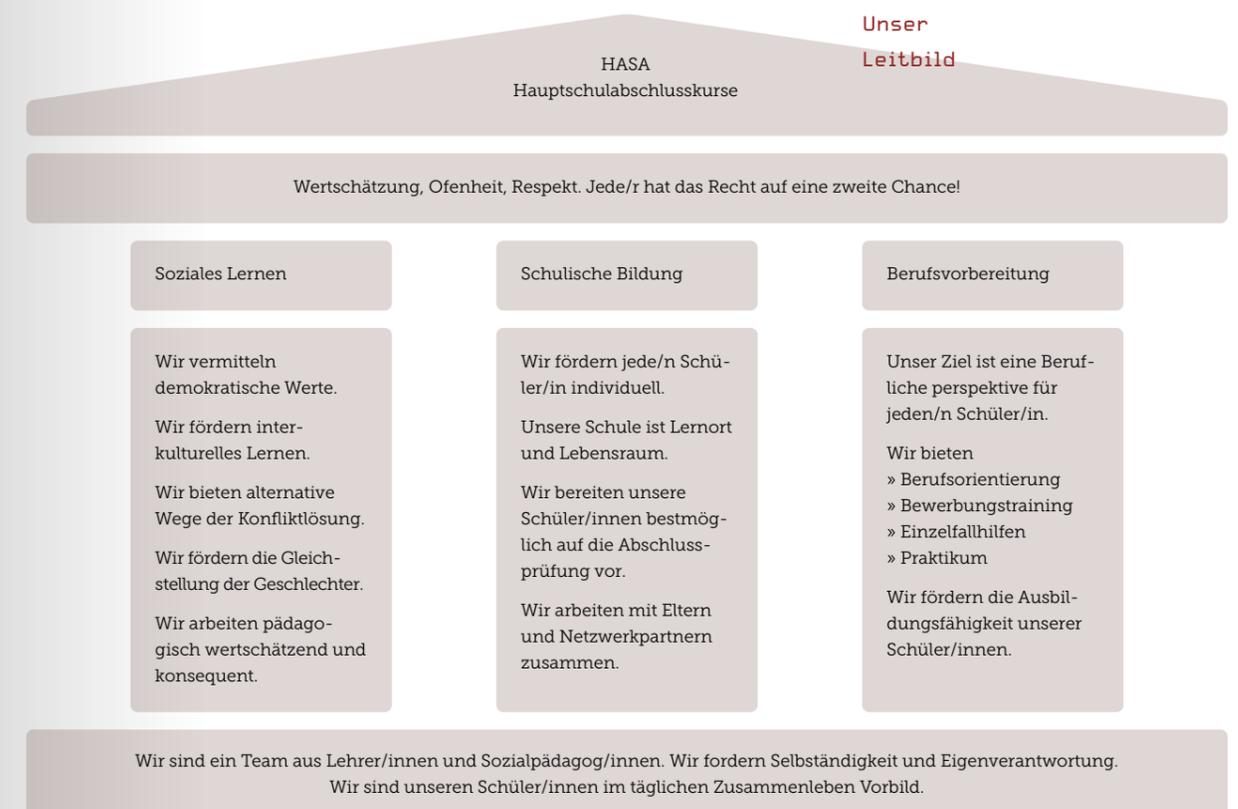
HASA ist eine Bildungseinrichtung des Landkreises Böblingen, die in verschiedenen Kursen auf den Hauptschulabschluss vorbereitet.

Während der Tageskurs eher für Jugendliche und junge Erwachsene geeignet ist, richtet sich der Abendkurs an Interessenten, die den Schulabschluss nachholen möchten und tagsüber arbeiten. Der Unterricht in den Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gemeinschaftskunde und Präsentation findet im HASA Schulgebäude in Sindelfingen statt. Die Abschlussprüfungen selbst werden an Gemeinschaftsschulen im Landkreis abgelegt. Wer seine Grundlagen speziell in Mathematik, Deutsch und Englisch erst aufbauen möchte, kann mit dem Grundkurs starten, der auf die beiden anderen Kurse vorbereitet.



HASA ist AZAV-zertifiziert, so dass für die Teilnehmenden eine Förderung über das Jobcenter bzw. die Arbeitsagentur gemäß den geltenden Voraussetzungen möglich ist.

HASA wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds von der EU gefördert und kann so einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen mit schwierigeren Startchancen durch den Schulabschluss ihren Platz im Berufsleben finden.



Grundkurs

Der HASA-Grundkurs richtet sich speziell an junge Menschen, die ihre Grundkenntnisse, insbesondere in der deutschen Sprache noch auf- und ausbauen möchten.

Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Mathematik, Gemeinschaftskunde, Englisch (Einführung) sowie Globales Lernen. Der Grundkurs bereitet auf den Übergang in den Tages- oder den Abendkurs vor und bietet somit die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss in einem zweijährigen Bildungsgang zu erwerben.

Das Grundkurs-Team



Lorenzina Rümmele

Lehrerin Gemeinschaftskunde, Deutsch, Sozialpädagogische Betreuung



Friederike Timmermann

Lehrerin Mathe, Englisch



Uwe Fischer

Lehrer Deutsch, Globales Lernen

GRUNDKURS 2022/23 IN ZAHLEN

Teilnehmende

gesamt	17
Frauen	11
Männer	6
Migrationshintergrund	94 %

Kurserfolg

Erfolgreiche Kursteilnahme	76 %
Übergang in den Tages-/ Abendkurs	59 %

Nach dem Grundkurs

Übergang in den Tages-/ Abendkurs	10
Arbeit	4
Weiteres Bildungsangebot	1
Sonstiges	2

VOM VORKURS ZUM GRUNDKURS

Im Schuljahr 2022/23 wurde aus dem bisherigen Vorkurs der Grundkurs. Mit der Namensänderung ging auch eine Überarbeitung des Konzepts einher. Dabei war es unser Anliegen, den Grundkurs noch stärker mit den beiden Hauptkursen zu verzahnen, so dass wir so einen zweijährigen Bildungsgang mit dem Ziel „Hauptschulabschluss“ anbieten können.

SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG IM GRUNDKURS

Neben einem unterrichtsergänzenden sozialpädagogischen Angebot unterstützt Frau Rümmele die Teilnehmenden des Grundkurses in allen möglichen Belangen in der Einzelfallhilfe.

Tageskurs

Der HASA-Tageskurs ist insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert. Der Unterricht findet vormittags in den Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gemeinschaftskunde und Präsentation statt. Der Stundenplan wird ergänzt durch die sozialpädagogischen Gruppenstunden sowie das Fach Berufsorientierung.

Zusätzliche Lernangebote wie die Lernzeit und der Nachhilfeunterricht runden das Konzept ab. Der Tageskurs bietet Platz für ca. 30 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in zwei Lerngruppen (Klassen). Schuljahresbegleitend findet eine intensive sozialpädagogische Betreuung und Begleitung bei der Erarbeitung einer persönlichen (beruflichen) Perspektive statt.

SOZIALPÄDAGOGISCHE ARBEIT

Die sozialpädagogische Arbeit im Tageskurs umfasst neben den Gruppenstunden den großen Themenbereich der Berufsorientierung. Außerdem bilden erlebnispädagogische Elemente einen wesentlichen Bestandteil der Beziehungsarbeit.

Die Einzelfallhilfe umfasst die Betreuung der Schülerinnen und Schüler vom Anmeldeverfahren über die Erarbeitung einer persönlichen Perspektive bis hin zur Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Schulplatz.

Das Tageskurs-Team



Ivana Crivellari-Sten

Klassenlehrerin, Deutsch, Englisch



Renate Rothardt

Klassenlehrerin, Mathe, Lernzeit



Lorenzina Rümmele

Lehrerin für Gemeinschaftskunde



Meral Gräfingholt

Lehrerin für Präsentation

Das Sozialpädagogische Team



Ralf Kienzle



Franziska Schäfer

TAGESKURS 2022/23 IN ZAHLEN

Teilnehmende

gesamt	33
Frauen	13
Männer	20

Prüfungserfolg

Prüfungsteilnahme	20
bestanden	19
Notendurchschnitt	2,8

Anschlussperspektive

Ausbildung	6
Weiterführende Schule	5
Reha-Ausbildung	2
In Beschäftigung	2
Arbeitssuchend	2
Keine Angabe	2

LERNZEIT IM TAGESKURS

Die Lernzeit ist ein fester Termin im Tageskurs: Jeden Mittwoch haben die Schülerinnen und Schüler des Tageskurses die Möglichkeit, Unterstützung in sämtlichen Fächern zu bekommen. Lehrkräfte, Sozialpädagogen sowie die Hochschulstudent/innen stehen zur Verfügung und beantworten Fragen, erklären Matheaufgaben oder schreiben z.B. auch mal einen Probeaufsatz in Kleingruppen.

Die Lernzeit wird von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen, gerade weil ganz individuell und außerhalb des Unterrichtsgeschehens auf ihren Lernstand eingegangen werden kann. Außerdem ist das Angebot für Teilnehmende wichtig, die zuhause keine so gute Lernatmosphäre vorfinden.



NACHHILFE BEI HASA

Der HASA-Förderverein ermöglicht Förderunterricht

Einzelne Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Prüfungsvorbereitung einen erhöhten Unterstützungsbedarf in Mathematik haben, können an einem Nachmittag pro Woche den Nachhilfeunterricht mit Herbert Appelrath besuchen.

Mit Humor, Empathie aber auch der nötigen Fachkompetenz, die er als ehemaliger Lehrer aus dem Waldhaus mitbringt, schließt Herbert Appelrath Lernlücken und stärkt die Schülerinnen und Schüler für die Abschlussprüfungen. Ermöglicht wird dieses zusätzliche Lernangebot durch den HASA-Förderverein.

Abendkurs

Der HASA-Abendkurs bietet (jungen) Erwachsenen die Möglichkeit, an drei Abenden pro Woche in den Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gemeinschaftskunde und Präsentation auf die Schulfremdenprüfung zum Hauptschulabschluss vorbereitet zu werden.

Unterrichtsbegleitend findet ein zusätzliches Lernangebot zur Vertiefung und Übung des Lernstoffes statt. Der Abendkurs bietet Plätze für ca. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

ABENDKURS 2022/23 IN ZAHLEN

Teilnehmende

gesamt	16
Frauen	10
Männer	6

Prüfungserfolg

Prüfungsteilnahme	11
bestanden	9
Notendurchschnitt	3,3

Anschlussperspektive

Ausbildung	4
In Beschäftigung	3
Sonstiges	2
Keine Angabe	2

Das
Abendkurs-
Team



Friederike Timmermann

Klassenlehrerin, Mathe, Englisch,
Gemeinschaftskunde



Meral Gräfingholt

Lehrerin für Deutsch und Präsentation

Aus der Schulgemeinschaft

PRÄSENTATION ALS UNTERRICHTSFACH?

Meral Gräfingholt

Präsentieren kommt von dem mittelhochdeutschen Wort *präsentieren*, was damals und heute bedeutet, dass man sich oder etwas vorstellt oder zeigt. Den Menschen lag schon immer etwas daran sich selbst oder seine Ideen, Waren, Güter darzustellen. Jeder Mensch stellt sich immer im Kontext einer Gruppe dar. Gewollt oder ungewollt, aber jeder hinterlässt bei anderen einen Eindruck, sei er nur flüchtig oder einprägend.

Präsentation als Schulfach lässt einen vielleicht erst mal stutzen. Was soll man präsentieren? Was soll man dort lernen? Wie man Power-Point-Präsentationen erstellt? Braucht man dafür ein ganzes Jahr?

In diesem Schulfach sollen die Schüler lernen, wie sie sich präsentieren, wie sie auf andere wirken, aber viel wichtiger ist, dass sie selbstsicherer werden. Einige Schüler trauen sich zu Beginn des Schuljahres oft nicht vor einer Gruppe, der Klasse, zu sprechen oder sich zu melden, dass soll und muss sich ändern. Jeder soll gehört werden. In den Präsentationsstunden wird geübt möglichst frei und ohne Angst vor der Gruppe zu reden, auch wenn man manchmal nicht das Richtige sagt.

Ein weiter wichtiger Inhalt des Faches ist das Erstellen einer Hausarbeit. Die meisten Schüler bei HASA haben in ihrem Leben noch nie ein bestimmtes Thema intensiv erarbeitet und schriftlich umgesetzt. Die Schüler bestimmen am Anfang des Schuljahres ein Thema, z.B. einen Beruf, den sie vorstellen möchten, und werden dann, im Laufe des Jahres, eine ungefähr 15 seitige Hausarbeit dazu erstellen. Um das zu schaffen, lernen die Schüler Informationen aus verschiedenen Quellen zu sammeln, zu bewerten, auszuwählen und wiederzugeben. Die Schüler lernen wie man mit einem Schreib-

programm wie Word umgeht, denn auch das ist oftmals noch eine Herausforderung.

Das ist alles nicht einfach zu bewältigen. Oft fühlen die Schüler sich überfordert, wissen nicht wie sie das alles schaffen sollen, aber sie werden feststellen, dass sie so manches schaffen können. Durchhaltevermögen wird dadurch trainiert. Das Vermögen etwas selbst zu erarbeiten, umzusetzen und durchzuhalten, wird die Schüler auch in ihrem späteren Leben stärken und sie werden wissen, dass sie Hürden meistern können.

Ja, und natürlich lernen die Schüler in diesem Fach auch wie man eine Power-Point-Präsentation und oder ein Plakat zu einem Thema erstellt und damit sowie ihrer Hausarbeit dann in die Hauptschulabschlussprüfung geht und sie dort möglichst frei und selbstsicher präsentiert.

Alles in Allem ist das Fach Präsentation ein Fach, in dem die Schüler über sich hinaus wachsen und in vielerlei Hinsicht gestärkt werden.

GLOBALES LERNEN IM GRUNDKURS

Uwe Fischer

Kaiser Wilhelm II wird folgende Aussage nachgesagt: „Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung“. Gerade Baden-Württemberg ist allerdings weltbekannt für seine Automobile, die sich ständig verändern mussten, um erfolgreich zu bleiben. Veränderungen gehören auch bei HASA zur Bedingung, um erfolgreich zu bleiben: War jahrelang das Schulfach „Leben in Deutschland“ ein Garant dafür, dass sich Schüler und Schülerinnen aus aller Welt möglichst schnell und gut in Deutschland zurechtfinden, so wurden globale Veränderungen auch im Unterrichtsgeschehen immer spürbarer und machten Veränderungen bei HASA notwendig. „Leben in Deutschland“ gibt es nicht mehr als Unterrichtsfach bei HASA, dafür gibt es seit 2022 „Globales Lernen“. Gerade Globales Lernen hält mit seiner thematischen Vielfalt zahlreiche Gelegenheiten bereit, Deutschunterricht – oder Unterricht überhaupt –, durchlässig zu gestalten.

Hintergrund dieser Anpassung bei HASA war die in der UNO angestoßene Globale Nachhaltigkeitsagenda, welche, angesichts dramatischer Veränderung im globalen Maßstab, die „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ in den Mittelpunkt ihrer Anpassung stellt: dem Einzelnen soll hier ermöglicht werden, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen. Es sollen im Deutschunterricht, der nach BNE-Gesichtspunkten ausgerichtet ist, damit nicht nur Nachhaltigkeitsthemen, wie etwa Klimaschutz oder Biodiversität thematisiert werden, sondern es geht hierbei um eine ganzheitliche Bildung mit internationalem Blick. Aber was soll dann im Unterricht geschehen?

Hier gibt der Orientierungsrahmen, wie ihn die Kultusministerkonferenz für den Lernbereich Globale Entwicklung als Beitrag der nationalen Strategie verabschiedet hat, Antworten, wie die ganze Schule, die Pädagogik bis hin zur Lernumgebung, sich bemühen muss, um Nachhaltigkeit organisatorisch und strukturell umzusetzen, damit eine gute Zukunft für alle Menschen auf diesem Planeten zu einem Bildungsinhalt werden kann: Im Lernbereich „Globale Entwicklung“ sollen Schülerinnen und Schüler zentrale Kompetenzen, wie die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel oder zur Empathie, erwerben und lernen, sich als „Globale Citizens“ in der Einen Welt zu verstehen. Und Kompetenzbereiche lauten hierzu: Erkennen, Bewerten, Handeln. Was verbirgt sich hinter diesen Begriffen?

Im Kompetenzbereich Erkennen wird zielgerichteter Wissenserwerb besonders hervorgehoben, da es aufgrund der exponentiellen Zunahme von Wissen in den relevanten Disziplinen immer schwieriger wird, Grundwissensbestände zu definieren und fortlaufend zu aktualisieren. Der Übergang in den Kompetenzbereich Bewerten ist fließend hinsichtlich eines notwendig kritischen Einsatzes von Medien und der wichtigen Fähigkeit, Eignung und Wert von Informationen und ihrer Quellen zu erkennen. Die Verbindung zum Kompetenzbereich Handeln ist durch kommunikative Rückkopplungen, aber auch aus erfolgreichen Handlungen und Misserfolgen gegeben sowie durch den interaktiven Prozess der Informationsbeschaffung. Informations-

beschaffung und -verarbeitung sowie Wissenserwerb sind notwendige Grundlagen für Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und verantwortungsbewusstes Handeln. (Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung 2020, 90).

Bezogen auf den konkreten Unterricht bei HASA wurden diese Kompetenzbereiche dann z.B. so umgesetzt, dass zum Kompetenzbereich „Erkennen“ die Schülerinnen und Schüler sich Informationen beschaffen und verarbeiten mussten, etwa zum Thema „Rohstoffe im Zusammenhang mit Handynutzung“. Und weiter konnten die Schüler und Schülerinnen dann den globalen Handel analysieren, wie er sich in der Einen Welt darstellt. Die Handlungsebenen, vom Individuum bis zur Weltebene, konnten darin unterschieden werden, ausgehend von individuellen Faktoren, wie gesellschaftliche Erwartungen oder bei Gruppendruck, „coole Handys“ vorzeigen zu können. Auf der anderen Seite konnten im Weltmaßstab Zusammenhänge zur individuellen Nutzung über (begrenzte) Rohstoffvorkommen und Lieferketten sowie globaler Arbeitsteilung erarbeitet werden.

Zum Kompetenzbereich Bewerten konnten sich die Schülerinnen und Schüler dann etwa über die Endlichkeit von seltenen Rohstoffen ein Bild machen, den Wert von Recycling erkennen etc. Hierbei konnten auch Globalisierungs- und Entwicklungsfragen, etwa bei der Sicherung von Rohstoffgebieten oder den Bedingungen und Auswirkungen vom und beim Abbau von Rohstoffen bewertet werden.

Zum Kompetenzbereich Handeln wurde ausgelotet, wie eine persönliche Mitverantwortung für Mensch und Umwelt etwa beim hochfrequenten Kauf von Handys zu Buche schlägt. Die Notwendigkeit zur Digitalisierung wurde allgemein als Chance wahrgenommen, aber es entstand ein Bewusstsein, Rohstoffe als kostbares Gut wertzuschätzen und wiederzuverwenden, etwa über das Abgeben an Wertstoffhöfe..., und fortan genauer zu hinterfragen und zu berücksichtigen, wie die Produktion von der Entwicklung über die Rohstoffgewinnung bis hin zum Verkauf von Geräten möglichst so beschaffen werden kann, dass Mensch und Umwelt im globalen Maßstab eine gute Zukunft haben.

„BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG“ – DAS EPIZ ZU GAST BEI HASA IM TAGESKURS

Franziska Schäfer

Im April besuchte uns ein Team des EPIZ, bestehend aus Ivonne Cadavid, Rajya Karu-manchi-Doersam, Ximena Alarcón und Xiaojia Li im Tageskurs.

EPIZ = Das EPIZ in Reutlingen ist ein Haus des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Fokus ihres Besuchs bestand im globalen Lernen.

In der Arbeit des EPIZ geht es darum, globale Zusammenhänge zu verstehen dafür zu sensibilisieren, dass man für sich persönlich und für die Zukunft unserer Welt verantwortlich ist. Über allem steht das Ziel eines friedlichen Zusammenlebens und Gerechtigkeit für Menschen und Umwelt. Es geht außerdem darum, Werte und Grenzen unseres Wissens bewusst zu werden und gleichzeitig zu sehen, wieviele Ressourcen schon in einer Klasse vorhanden sind.

Zuerst starteten wir mit dem Weltspiel auf einer Maßstabsgetreuen Weltkarte und sprachen darüber, wie Geld, Rohstoffe, Bevölkerung, CO₂-Ausstoß auf die Kontinente verteilt sind. Hierbei stellte sich schnell die Erfahrung ein, dass man von einem wohlhabenden globalen Norden und einem auf kleinen Fuß lebenden globalen Süden sprechen kann.

Doch neben dem inhaltlichen Lernen, durften unsere Schülerinnen und Schüler auch praktisch aktiv werden. Dabei lernten sie sogenannte „Living Books“ kennen. Drei verschiedene Referentinnen aus unterschiedlichen Ländern (China, Chile und Indien) brachten Gegenstände mit, die wie ein Kapitel eines Buches zu verstehen sind. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich einen Gegenstand auswählen, hinter dem sich jeweils eine Geschichte verbarg. Auf diese Weise lernen unsere Schülerinnen und Schüler Länder und Lebensrealitäten

kennen und bemerkten teilweise Ähnlichkeiten. Das Steinchenspiel, das Ximena aus Chile vorstellte kannten einige Schülerinnen und Schüler aus Afghanistan und aus Eritrea. Hinzukam, dass wir über das Thema Müll und dessen Entsorgung in verschiedenen Ländern interessante Gespräche führten.

„HASA FÜR DEINE ZUKUNFT“ AUF DEM EUROPAAKTIONSTAG IN STUTTGART

Uta Christine Bürglen

Am 5. Mai 2023 fand nach dreijähriger Corona-Pause der Europaaktionstag auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt. Begleitet von einem kulturellen Rahmenprogramm konnten sich Besucherinnen und Besucher über europäische Einrichtungen und Akteure sowie über verschiedene EU-Fördermöglichkeiten informieren.



Am Stand des Europäischen Sozialfonds (ESF) war in diesem Jahr auch HASA als Bildungseinrichtung des Jugendamts mit dem ESF-Projekt „HASA für deine Zukunft“ vertreten. Zusammen mit vier Schülerinnen und Schülern kamen HASA Leiterin Uta Christine Bürglen, Franziska Schäfer, Sozialarbeiterin bei HASA und die Hochschulpraktikantin Liana Bolay mit interessierten Passantinnen und Passanten ins Gespräch und berichteten über die Arbeit von HASA.

Unter dem Motto „Chancen fördern“ und mit einer maximalen Fördersumme von knapp 95.000 Euro fördert der ESF im Projekt „HASA für deine Zukunft“ junge Menschen, die bei

HASA auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden. Der Schulabschluss ist der Einstieg in eine nachhaltige Berufsbiografie und ermöglicht eine selbst bestimmte Zukunft. Schulische Bildung, soziales und digitales Lernen, eine umfangreiche Berufsorientierung sowie eine intensive sozialpädagogische Betreuung tragen dazu bei, für jeden Einzelnen eine persönliche Perspektive zu entwickeln.

Auf dem Europaaktionstag konnten auch die HASA-Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über Europa spielerisch erweitern und bei der „Europa-Rallye“ tolle Preise abräumen. Bei der Frage, was sie vom Europaaktionstag mitnehmen, waren sich die vier einig: „Cool, was Europa alles möglich macht!“

Förderung von HASA durch den Europäischen Sozialfond (ESF)

„HASA für deine Zukunft“ – so lautet der Projektname, unter welchem HASA als Regionalprojekt Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond (EFS) erhält. Mit den Fördermitteln des EFS sollen die Beschäftigungs- und Bildungschancen der Menschen verbessert werden.

Das Bildungsangebot von HASA hat genau dieses Ziel: Jugendliche und junge Erwachsene werden auf den Hauptschulabschluss als Voraussetzung für eine nachhaltige Berufsbiografie vorbereitet. Individuelles, soziales und digitales Lernen, Berufsorientierung sowie eine intensive Einzelfallhilfe tragen zum Erfolg bei.



DEN ABSCHLUSS IN DER TASCHЕ

HASA-Absolventinnen und Absolventen legen erfolgreich die Hauptschulabschlussprüfung ab

Uta Christine Bürglen

In einer sehr persönlich gestalteten Abschlussfeier wurden am letzten Freitag bei HASA in Sindelfingen 28 jungen Frauen und Männer feierlich ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Auch die Traumnote von 1,0 war in diesem Jahr mit dabei. Wie Schulleiterin Uta Christine Bürglen in Ihrer Rede hervorhob, ist der bestandene Hauptschulabschluss die Eintrittskarte für eine berufliche Ausbildung oder eine weiterführende Schule und somit der Grundstein für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben bzw. für eine erfolgreiche Berufsbiografie. Sie ermutigte



die Schülerinnen und Schüler, mit dem angeeigneten Wissen und mit den Erfahrungen, die sie in dem Schuljahr bei HASA gesammelt haben, sich neue Ziele zu stecken und ihre Träume zu verwirklichen.

Auch Wolfgang Trede, Jugendamtsleiter im Ruhestand und nun Vorsitzender des HASA-Fördervereins, beglückwünschte die Schülerinnen und Schüler zu ihrem ganz persönlichen Erfolg und betonte, wie wichtig der Schulabschluss für eine gesellschaftliche Teilhabe sei.

HASA bereitet seit über 40 Jahren junge Menschen ohne Schulabschluss auf die Schulfremdenprüfung zum Hauptschulabschluss vor. Seit 2017 bereichert der Grund-

kurs (ehemals Vorkurs) das Bildungsangebot von HASA. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die noch Grundkenntnisse in den Prüfungsfächern aufbauen möchten.

Aus dem Jahresplan

- >> Wandertag
- >> Workshop „Gewaltprävention“
- >> Berufsberatung
- >> Bewerbungen schreiben
- >> Wir machen Bewerbungsfotos
- >> Profamilia bei HASA
- >> Nachhaltigkeits-Projekttag
- >> Schuldnerberatung
- >> Europa-Tag in Stuttgart
- >> „Gender“-Theaterworkshop
- >> Besuch der KZ-Gedenkstätte Leonberg
- >> Abschlussausflug zum Europapark



HASA.

HASA AUF INSTAGRAM

Über Jugend BB, dem Instagram-Profil des Jugendamts, erscheinen immer wieder Posts von und über HASA. Social Media sind ein guter Weg, unsere Zielgruppe, nämlich junge Menschen, zu erreichen.



Ein paar Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bei der Anmeldung erzählt, dass sie über Instagram auf HASA aufmerksam gemacht wurden. Ob ein Post über den Abschlussausflug zum Europa Park oder ein Bild vom Nikolaus, der zur HASA-Weihnachtsfeier kam, unsere Schüler/innen und wir finden das prima :)!

@jugend_bb

PÄDAGOGISCHER TAG ZUM THEMA „DIFFERENZIERUNG IM UNTERRICHT“

Auch die Lehrkräfte und Sozialpädagogen von HASA drücken hin und wieder die Schulbank: Beim pädagogischen Tag im September ging es um die Frage, wie man in den einzelnen Fächern den ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler im Unterricht noch besser gerecht werden kann.



Zunächst gab es einen fachlichen Input über verschiedene Arten der Differenzierung und deren wissenschaftlich erwiesenen Nutzen für Lernende sowie über Methoden, mit denen man im Unterricht gut differenzieren kann. Daran schloss sich ein Workshop an, in dem die jeweiligen Fachkollegen und -kolleginnen gemeinsam überlegten, wie man Methoden der Differenzierung ganz praktisch bei HASA umsetzen kann.



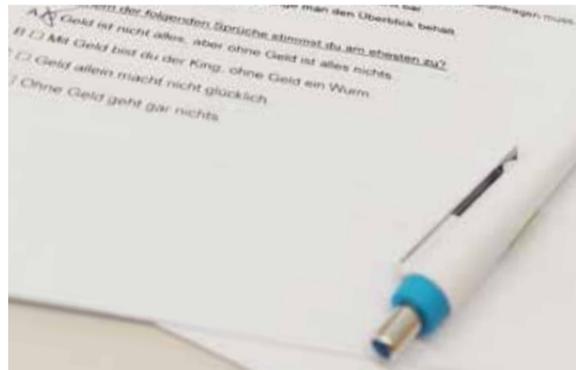
INFOS RUND UMS GELD

Die Schuldnerberatungsstelle zu Gast bei HASA

Franziska Schäfer

Welchem der folgenden Sprüche stimmst du am ehesten zu?

- a) **Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts.**
- b) **Mit Geld bist du der King, ohne Geld ein Wurm.**
- c) **Geld allein macht nicht glücklich.**
- d) **Ohne Geld geht gar nichts.**



Versuchst du in jedem Monat ein bisschen Geld zu sparen? Oder gibst du eher Geld aus, weil du genießt und gerne deine Freunde einlädst oder dir einfach neue Sneaker kaufen möchtest? Bist du der/die Sparsmeister/in, der/die Vorsichtige, der/die Genießer oder doch der Typ Verschwender/in?

Mit diesem Einstieg kam im Mai Frau Klaiber von der Schuldnerberatungsstelle vom Landkreis Böblingen in den Grundkurs. Sie stellte dabei zunächst die Schuldnerberatung im Landkreis Böblingen vor. Frau Klaiber erklärte, wie man sich an die Schuldnerberatung wenden kann, wenn man selbst Schulden hat oder Fragen zu diesem Thema hat. Gemeinsam mit ihr überlegten die Grundkurs-Schüler*innen, welche Gründe zur Überschuldung führen können. Es ging dabei um Themen wie Gebühren im Fitnessstudio oder Handyverträge und zum Beispiel dem Recht auf Widerruf nach Vertragsabschluss. Darüber hinaus erklärte Frau Klaiber typische Schuldenfallen und wie man

mit Gläubigern umgeht. Spannend für unsere Schülerinnen und Schüler war auch das Thema Schufa. Interessant dabei ist, dass jede Person einmal im Jahr eine kostenlose Schufa-Auskunft beantragen kann.

Beim zweiten Termin schauten wir gemeinsam einen Film über zwei junge Erwachsene, die zum ersten Mal Gehalt verdienten und analysierten ihr Kaufverhalten.

Die Fragen: Was ist mir wichtig? Für wen muss ich noch sorgen außer mir selbst? Und: was kann ich tun, wenn ich aus einem Vertrag nicht mehr rauskomme?

Wir sagen DANKE für zwei sehr informative Nachmittage und den Besuch von Frau Klaiber!

„Wie zufrieden wart ihr mit HASA?“

Umfrage im Tages- und Abendkurs 2022/23

Zufriedenheit mit HASA (von 10 Punkten)

„Ich komme gerne zu HASA“
8,8 Punkte

Unterrichtsqualität
8,4 Punkte

Unterstützung persönlichen Belangen
8,4 Punkte

Hilfe bei schulischen Problemen
8,8 Punkte

Gewinn an Selbstvertrauen
8,2 Punkte

Erarbeiten persönlicher Perspektive
8,9 Punkte

Technische Ausstattung
8,7 Punkte

Gesamtzufriedenheit
8,4 Punkte

HASA.

Aus dem HASA-Team

VON EINER DIE AUSZOG, DEN RUHESTAND ZU FINDEN ...

Renate Rothardt geht in den Ruhestand

Ralf Kienzle

Im Sommer 2021 war es bei meiner geschätzten Kollegin Renate „Renny“ Rothardt soweit, dass mit 66 Jahren der Ruhestand anstand.

Dachte sie, dachten wir ... Denn die Suche nach einem/-r Nachfolger/-in gestaltete sich 2021 auf dem leergefegten pädagogischen Arbeitsmarkt mehr als schwierig und so geschah es, dass ihre Stelle unbesetzt blieb. Stelle nicht besetzt? Das HASA-Team und die künftigen HASA-Teilnehmer/-innen in der Bredouille sitzen lassen? Das kam für Renate nicht infrage! Ärmel hochkrempeln, den Ehegatten trösten und weiter ging's bei HASA!

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass Aufgeben niemals ihre Sache war: Sie ist eine Original-Thüringerin (ein Blick in ihre mit geschätzten zwei Tonnen Original-Thüringer-Bratwurst gefüllte Tiefkühltruhe bestätigt dies) und machte sich Anfang der 90er Jahre aufgrund des mit der Wiedervereinigung einhergehenden einschneidenden gesellschaftlichen Wandels gemeinsam mit ihrem Mann nach Baden-Württemberg auf.



Eben noch in der DDR als Dozentin für Englisch und Russisch an der technischen Hochschule in Ilmenau tätig, musste sie sich zwangsläufig umorientieren und sie wurde Dozentin bzw. Lehrerin beim diakonischen Werk in Ludwigsburg. Dort verbrachte sie 14 Jahre. Zehn Jahre davon war sie im dortigen Hauptschulabschlusskurs als Lehrerin tätig und es wären sicherlich auch weit mehr als 14 Jahre geworden, wenn nicht ... bereits der nächste gesellschaftliche Wandel gnadenlos zugeschlagen hätte: Der Sparzwang um jeden Preis!

Qualitative Aspekte einer Arbeit und deren Nachhaltigkeit gerieten in den Hintergrund. Kurzum: 2005 wurden die bewährten HSA-Kurse der Diakonie neu ausgeschrieben und ein Billiganbieter bekam den Zuschlag. Der Hauptschulabschlusskurs der Diakonie Ludwigsburg war Geschichte und Renate ihren Job los.

Auch wenn sie sich nicht so leicht aus der Bahn werfen lässt, hatte sie das abrupte Ende der Kurse in Ludwigsburg ins Mark getroffen. Das Schicksal wollte es, dass die Begegnung mit einem india-

nischen Schamanen während einer darauffolgenden Reise in Kanada sie ermutigte, sich unmittelbar nach Rückkehr von der Reise im Sommer 2005 kurzfristig auf eine Stellenanzeige des Landkreises Böblingen zu bewerben. Dort suchte ein Sachgebiet des Jugendamtes namens HASA eine Klassenlehrerin ...

Tja, sie bekam die Zusage und fing im Herbst 2005 bei HASA an, wo sie ihrer bereits bei der Diakonie neuen große Liebe (von Mann, Familie und Thüringer Würste abgesehen) frönen konnte: Mathematik.

Renates Leidenschaft für den Menschen, für Mathematik und ihre Freude am Unterrichten machten HASA für viele junge Menschen zu einem Ort, wo sie keine „Versager/-innen“, „Verweiger/-innen“ oder gesellschaftliche Randfiguren mehr waren, sondern schlicht und einfach Menschen. Jede/r für sich alleine wertvoll!

Zurück ins Jahr 2022: The same procedure as last year! Wieder gelang es nicht, die Stelle zu besetzen und wieder war Renny zur Stelle und warf sich nochmals im achtundsechzigsten Lebensjahr in die

AUS DEM HASA-TEAM

Bresche! Dann fand sich 2023 eine Nachfolgerin, sodass Renny schließlich und endlich in den Ruhestand gehen kann.

Wobei... Ruhestand und Renate? Natürlich nicht! Zum einem ist da ihr Mann Frank, mit dem sie gerne auf Reisen in nahe und ferne Länder geht. Dann sind da noch ihre Enkel, um welche sich die Rothardts gerne kümmern, der Garten und ein wahrer Dschungel von Orchideen, die sommers wie winters gehegt und gepflegt werden muss. Und auch dem guten alten Thüringen mit den dortigen Verwandten wird regelmäßig ein Besuch abgestattet.

Für mich steht Renate stellvertretend für all jene Menschen, die mit Herz, Leidenschaft und Verstand ihre Arbeit machen und ihre „Frau stehen“. Komme was da wolle. Ohne Tamtam, Heulerei, Jammern oder Gemeckere.

„Wenn der Mensch von den Umständen gebildet wird, so muss man die Umstände menschlich bilden.“ (Friedrich Engels)

Dies ist ihr bei HASA wahrlich gelungen!

Im Namen des HASA-Teams:
Tausend Dank, Renny!

HASA IST FÜR MICH ...

Liana Bolay, Hochschulpraktikantin



...ein Ort voller Beziehung, Begegnung, Bildung und Chancen.

Beziehung: Während meines halbjährigen Praktikums durfte ich HASA als lebendigen Ort erleben. Bereits am ersten Tag lernte ich das Team und die Schülerinnen und Schüler des diesjährigen Jahrgangs kennen. Ich wurde dabei, obwohl es bereits mitten im Schuljahr war, von Beginn an gut aufgenommen und ins HASA-Team integriert.

Begegnung: Nicht nur bei HASA hatte ich viele Begegnungen zu Menschen, auch bei Hospitationen im Jugendamt lernte ich die Jugendgerichtshilfe, den Sozialen Dienst und die Jugendhilfeplanung kennen. Dabei konnte ich Theorie in der Praxis erleben und begegnete so neben HASA auch neuen Feldern Sozialer Arbeit.

Bildung und Chancen: Bei HASA lernte ich den Hauptschulabschluss nochmal neu kennen. Mit dem Hauptschulabschluss eröffnen sich neue Chancen eine Ausbildung zu finden oder mit der Realschule weiterzumachen. Auch das Bild mit dem Abschluss in der Tasche als Ticket für die Zukunft gefällt mir dabei sehr gut. Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, auch ich konnte in diesem halben Jahr viel für meine Zukunft als Sozialarbeiterin gewinnen. So bot HASA für mich einen guten Ort des Lernens.

Highlights in dem halben Jahr waren dabei die Begleitung in den Prüfungsschulen sowie der Abschlussausflug und die Abschlussfeier. Ich bedanke mich bei allen, die mich in meinem Praxissemester bei HASA begleitet haben. Eure Liana :)

HASA IST FÜR MICH ...

Renate Rothardt, Lehrerin

01 / Ein tägliches Abenteuer

Jeder Tag ist neu und hält ständige Überraschungen parat. Wenn ich früh die Schule betrete, bin ich schon gespannt, was der Tag bringen wird.

02 / Eine tägliche Herausforderung

Meine pädagogischen Kompetenzen sind permanent gefordert und mein Nervenkitzel wird dabei mitunter ziemlich beansprucht.

03 / Eine große Chance für die Schülerinnen und Schüler sowie für mich

Ich freue mich über die Möglichkeit, gemeinsam mit und von den Schülerinnen und Schülern zu lernen. Dabei schätze ich besonders den überaus intensiven Kontakt und das tägliche Miteinander.

04 / Begegnung mit Menschen mit verschiedensten Biografien

Ich finde es extrem interessant und spannend, jedes Jahr so viele junge Menschen verschiedenster Herkunft und mit den „verschlungensten“ Lebenswegen kennen zu lernen und auf ihrem weiteren Weg ein Stück begleiten zu dürfen.

05 / Die Begegnung mit großartigen Kolleginnen und Kollegen

Ich bin dankbar, in so einem professionellen Team unter einer äußerst kompetenten Leitung und mit so herzlichen Menschen zusammen arbeiten zu dürfen.

06 / Die Möglichkeit ständiger Fortbildung

Ich schätze die Vielzahl von Fortbildungsmöglichkeiten verschiedenster Art sowohl extern als auch regelmäßig intern bei HASA für meine tägliche Arbeit, aber auch für mein persönliches Fortkommen.

07 / Selbstständig zu arbeiten und zu entscheiden

Die Möglichkeit, innerhalb meines Ressorts selbstständig zu arbeiten, ist für mich von großer Bedeutung. Sollte ich mit meinem Latein jedoch am Ende sein, kann ich jederzeit auf die fachliche Hilfe und Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen zählen.

08 / Täglich früh mit einem fröhlichen „Guten Morgen“, einer Tasse Kaffee und guten Gesprächen empfangen zu werden

So einen Tagesbeginn wie in unserem Frühankommer-Café wünscht sich jeder. Da machen sogar das frühe Aufstehen und der Weg zur Arbeit Spaß.

09 / Ergebnisse jährlich präsentiert zu bekommen

Der Tag, an dem unsere Schülerinnen und Schüler freudestrahlend ihre Zeugnisse in den Händen halten, ist jedes Jahr mein absolutes Highlight und Bestätigung dafür, dass sich die Arbeit während des gesamten Schuljahres mehr als gelohnt hat.

10 / Ein Ort zum Wohlfühlen

Obwohl die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern nicht immer leicht ist, ist HASA für mich der schönste Arbeitsplatz, den ich mir vorstellen kann.



TEAMAUSFLUG IN DIE KAFFEERÖSTEREI

Friederike Timmermann

Meistens sind es ja die Schüler, die zum Lernen in die Schule kommen. Aber manchmal sind es auch die Lehrer, die noch dazulernen wollen. Besonders interessant wird es, wenn es sich dabei nicht um neue Bücher, Lehrpläne oder pädagogische Erkenntnisse im Umgang mit Schülern handelt.



So ein „Nachmittag zum Dazulernen“ war - nach schulischen Terminen und Besprechungen am Morgen - der Besuch des HASA-Teams in einer kleinen Kaffeerösterei in Herrenberg-Gültstein im März.

Weinproben, Besuche bei einem Kochkurs oder Whisky-Verkostungen hatten viele von uns schon irgendwann einmal gemacht. Aber eine Kaffeeverkostung und Kaffeerösten war etwas ganz Neues.

Kaffee macht glücklich und schön, Kaffee ist gesund, er steigert die Leistungsfähigkeit und regt den Stoffwechsel an. Offensichtlich hat Kaffee positive Wirkungen auf den Menschen in

unterschiedlichsten Bereichen. Manches war mir bewusst. Anderes auch nicht.

Im täglichen Leben ist das Kaffeekochen hingegen eher eine Routinehandlung: Also kein bewusstes Genießen bzw. die Vorbereitung auf den Genuss oder vielleicht sogar eine Art „Gesundheitsvorsorge“! Meist benutzt man in der Schnellebigkeit des Alltags eine Kaffeemaschine, die die Hauptaufgaben des Brühvorgangs übernimmt und uns so Arbeit abnimmt. Nur selten ist das Kaffeekochen eine Art Zeremonie, bei der man sich schon mental auf den anschließenden Genuss der frisch gebrühten Tasse Kaffee einstimmen möchte.

Umso überraschter war ich, als ich bei unserer Kaffeeprobe in der Rösterei in Herrenberg-Gültstein eine Tasse mit heißem Wasser bekam, in die ich das Kaffeepulver schütten sollte, was für mich bereitstand – also kein in einer der hochmodernen Maschinen vor Ort zubereiteter Kaffee, den ich probieren sollte. In einer anschließenden Pause, in der der Kaffee sein Aroma entfaltete, wurde unsere Gruppe in so manches „Kaffeegheimnis“ eingeweiht. So lernten wir, den Kaffee richtig mit einem Löffel zu „schlüpfen“ und die besondere Geschmacksentfaltung wahrzunehmen.

Uns wurden Brühverfahren ganz ohne Maschine mit traditionellen Kannen gezeigt - etwas schicker und moderner zwar als mit den Kannen und Filtern unserer Omas, aber funktional doch ähnlich. Traditionelle Kannen und Filter haben ganz und gar nicht ausgedient. Ganz im Gegenteil: Sie treten den Wiedereinzug in

die Haushalte von Kaffeeliebhabern und Genießern an. Daneben gibt es ein riesiges Sortiment an Kaffeemaschinen, die je nach Funktionalität und Komfort auch mal einige tausend Euro kosten können. Aber wenn es so unterschiedliche Brühverfahren gibt, habe ich mich gefragt: Was ist dann für einen besonderen Kaffee noch alles nötig? „Es kommt auf die Kaffeesorte, die Röstung und die Mischung von beidem an“, wurde uns von dem Besitzer der kleinen Rösterei in Gültstein erklärt. Wie bei einer Weinverkostung Wein nicht gleich Wein ist, gibt es auch bei Kaffee riesige Unterschiede. Dabei hat nicht zuletzt der Zeitfaktor bei der Röstung einen signifikanten Einfluss auf das Geschmackserlebnis, die Bekömmlichkeit und das Aussehen des Endprodukts.

Eigentlich hatte ich nach diesem Nachmittag so viele neue Informationen bekommen, dass ich am nächsten Morgen etwas hilflos zu Hause vor der Kaffeemaschine stand und kaum noch wusste, wie ich den Frühstückskaffee zubereiten wollte. Aber ganz so schwierig war es dann doch nicht. Die Kaffeeprobe aus der Rösterei, die alle mit nach Hause genommen hatten, ließ die Erinnerung an einen kurzweiligen und informativen Nachmittag schnell wieder „Lust auf mehr“ machen.

Eins ist klar: Man kann also immer wieder interessante neue Dinge dazulernen - selbst wenn es um solche geht, die man vermeintlich schon seit Jahren ganz zufriedenstellend umgesetzt hat.

HASA.

JETZT IN DIE ZUKUNFT STARTEN!

Du willst eine Ausbildung machen oder eine weiterführende Schule besuchen? Dann ist der Hauptschulabschluss dein erster Schritt!

HASA bereitet dich innerhalb von einem oder von zwei Jahren auf den Hauptschulabschluss vor – auch dann, wenn es mit der Schule bisher noch nicht geklappt hat oder Deutsch nicht deine Muttersprache ist.

- » Kleine Klassen
- » Erfahrene Lehrkräfte
- » Beste Vorbereitung in den Prüfungsfächern
- » Zusätzliche Lernangebote
- » Moderne Unterrichtsmedien
- » Nach dem Lernen: Tolle Unternehmungen
- » Persönliche Unterstützung durch ein sozialpädagogisches Team
- » Hilfe beim Finden des richtigen Berufes
- » Mehr als 40 Jahre Erfahrung

Kursanmeldung bei HASA

☎ 07031 813131

✉ hasa@lrabb.de

Alle Informationen zu Kursinhalten, Preisen und Fördermöglichkeiten unter: hasa-hauptschulabschluss.de



Der HASA-Förderverein

LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT FÜR BENACHTEILIGTE JUNGE MENSCHEN

Wolfgang Trede

Selma erhält eine Monatskarte, um an HASA teilnehmen zu können, Boris erhält Mathe-Nachhilfe: Für diese Fälle, in denen keine Unterstützungsmöglichkeiten von Amts wegen bestehen, springt der HASA-Förderverein seit über dreißig Jahren ein und hilft sozial benachteiligten jungen Leuten bei der Erreichung des Hauptschulabschlusses und einer beruflichen Anschlussperspektive.

Im Vorstand des HASA-Fördervereins sind: Als Vorsitzender Wolfgang Trede, der langjährige frühere Leiter des Kreisjugendamts Böblingen, und als stellvertretender Vorsitzender Alfred Schmid, der pensionierte frühere Sozialdezernent des Landkreises. Die ehemalige HASA-Lehrerin Renate Rothardt ist Schriftführerin und Karin Sigler-Simon, die von Anfang an im Vorstand dabei war, übernimmt die Position der Kassenwartin. Trudel Schimpf sorgt als Beisitzerin ebenfalls für Kontinuität.

„Das Schöne an dem Ehrenamt ist“, so der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Trede, „HASA als einzigartiges Jugendbildungsangebot und die jungen Leute bei Bedarf unterstützen zu können“.

SIE MÖCHTEN HASA UNTERSTÜTZEN?

Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder.

Ab einem Jahresbeitrag von 12 € helfen Sie mit, Steine auf dem Weg bedürftiger Schülerinnen und Schüler zum Hauptschulabschluss aus dem Weg zu räumen.



Auch Geldspenden auf das Konto **DE64 6039 0000 0204 7090 08** nimmt der Förderverein gerne entgegen.

Kontakt: hasa@lrabb.de

LANDKREIS BÖBLINGEN
AMT FÜR JUGEND
AUSSENSTELLE HASA

☎ 07031 813131
✉ hasa@lrabb.de

🌐 www.hasa-hauptschulabschluss.de

🏠 HASA Schulgebäude
Würmstraße 1 . 71065 Sindelfingen

🏠 HASA Büro
Böblinger Straße 24 . 71065 Sindelfingen



Landratsamt Böblingen
Amt für Jugend – HASA
Böblinger Straße 24
71065 Sindelfingen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg